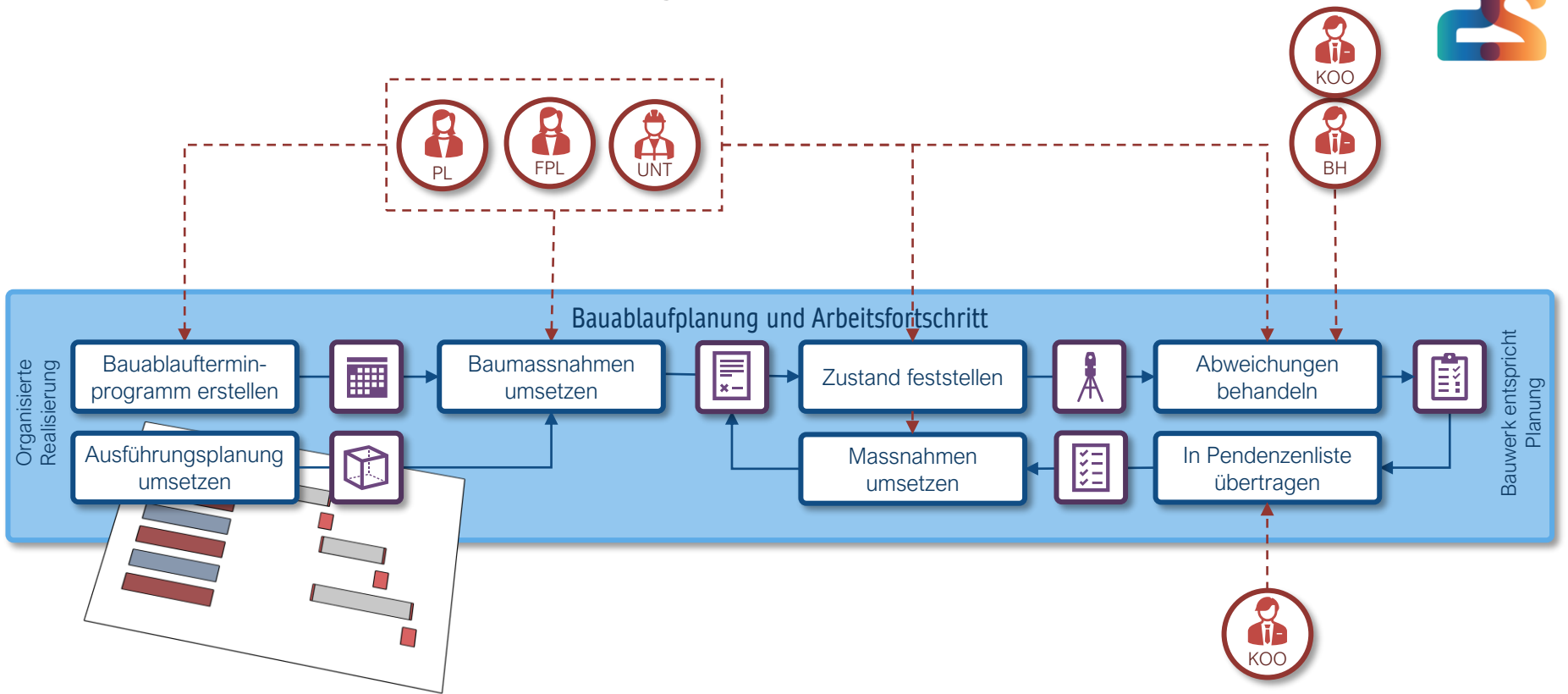


KBOB#6: Bauablaufplanung und Arbeitsfortschritt



UseCase KBOB#6:

Bauablaufplanung und Arbeitsfortschritt

Aufgabe:

Periodische Überprüfung und Anpassung des Arbeitsfortschritts auf der Baustelle mit den Planungsvorgaben.

Kurzbeschreibung:

Grundlage für die Realisierung von Bauwerken bilden Planungsvorgaben, welche im Rahmen Ausführungsplanung durch die Fachplaner sowie der Werk- und Montageplanung durch die Bauunternehmen erarbeitet und harmonisiert wurden. Bei Gewerken, welche modellbasiert geplant wurden, sollte das Bauwerkmodell und die daraus abgeleiteten oder weiter präzisierten Pläne zum Start der Realisierung soweit entwickelt sein, dass die Unternehmer mit diesen Grundlagen und einem sauber abgestimmten Bauablaufterminplan ihr Gewerk realisierten können. Trotz dieser sehr präzisen Vorbereitung entstehen auf der Baustelle immer wieder Situationen, bei denen der Ablauf oder konstruktive Vorgaben nicht stimmen oder nicht eingehalten wurden. Mit einer abgestimmten Bauablaufplanung sollen Realisierungsfehler reduziert werden.

Ziele und Mehrwerte:

Mit dem UseCase sollen folgende Ziele und Mehrwerte erreicht werden:

1. Reduktion von Fehlern auf der Baustelle
2. Reduktion Nachtragsmanagement
3. AsBuilt Dokumentation

Einordnung in den Lebenszyklus:

Entwickeln				
Planen				
Bauen				
Betreiben				

Aktivitäten:

Bauablaufterminprogramm erstellen: Erarbeitung und Überwachung des Terminprogramms mit sämtlichen Arbeitspaketen und den Abhängigkeiten zueinander.

Ausführungsplanung umsetzen: Modellbasierte und kollaborative Ausführungsplanung sowie Werks- und Montageplanung zwischen Fachplaner und Bauunternehmen.

Baumassnahmen umsetzen: Realisierung der Arbeitspakete gemäss Terminprogramm.

Zustand feststellen: Regelmässiger Abgleich der Planungsvorgaben mit dem gebauten Werk anhand eines zuvor vereinbarten Prüfplanes und Prüfworkflows.

Abweichungen behandeln: Besprechung der erkannten Unterschiede und festhalten von Massnahmen inkl. Termine. Je nach Situation Nachtrag initialisieren.

In Pendenzenliste überführen: Übertrag der Massnahmen in die zentrale Pendenzenliste inkl. Termine und Verantwortungen (siehe KBOB#7).

Massnahmen umsetzen: Termingerechte Umsetzung der Massnahmen gemäss Pendenzenliste.

Beteiligte Rollen und deren Verantwortungen:



Der Bauleiter (PL) ist für die Erstellung, Überwachung und Pflege des Bauablaufterminprogramms verantwortlich. Zudem führt er die Zustandsfeststellung, sowie die Verarbeitung der daraus abgeleiteten Massnahmen.



Der Fachplaner inkl. Architekt (FPL) unterstützt den PL seinen Aufgaben mit seiner fachlichen Kompetenz (treuhänderische Überwachung und Steuerung der fachlichen Massnahmen)



Der Bauunternehmer (UNT) setzt die Baumassnahmen gemäss Planungsvorgaben und meldet regelmässig den erreichten Zustand. Je nach Abweichung und Verantwortung setzt er die Massnahmen aus der Zustandsfeststellung termingerecht um.



Der Bauherr (BH) bzw. der Gesamtprojektleiter verfolgt den Bauablauf, sowie die erkannten Abweichungen und greift ggf. in die Beschlussfassung ein.



Der Fach-/Gesamtkoordinator (KOO) führt die Vergleiche durch, unterstützt den PL datentechnisch und hält die vereinbarten Massnahmen in der Pendenzenliste fest.

Lieferobjekte:



Bauablaufterminprogramm mit allen Arbeitspaketen, Abhängigkeiten, Terminen und Verantwortlichkeiten



Mit der Werk- und Montageplanung abgegliche Ausführungsunterlagen



Zustandsmeldung als Grundlage für die Aktivierung der Zustandsfeststellung.



Vergleichsdaten (können 3D-Scans, Fotos, andersartige Messungen sein)



Beschlussprotokoll mit den Vergleichsdaten und Korrekturhinweisen in den jeweiligen Modellen (BCF)



Pendenzenliste im zentralen Pendenzenmanagement

Anforderung an die Softwarelösung:

Für die Umsetzung dieses UseCases ist eine gemeinsame Projektumgebung (CDE) notwendig, welche die Lieferobjekte verwaltet. Für das zentrales Pendenzenmanagement kann ein eigenes Tool eingesetzt werden oder man nutzt das Tool, in welchem auch das modellbasierte Pendenzenmanagement (Issue Management) verwaltet wird.

Für die Erstellung des Planungsterminprogramms und das Lieferverzeichnis eignen sich herkömmliche Terminplanungslösungen, welche optimalerweise Online für alle relevanten Projektbeteiligten einsehbar sind. Es gibt mittlerweile aber auch spezifische Tool für BIM-Projekt, mit denen auch ein modellbasierte